



Bibliographische Daten

Titel: Historische Beschreibung der Stadt Nürnberg
Ersteller: G. A. Hammerbacher
Signatur: Amb. 8. 297

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

nator Herr v. Welsch, als Abgeordneter der adelichen Gutsbesitzer im Regalkreise, und der Stadtpfarrer M. Seidel als Mitabgeordneter der protestantischen Geistlichkeit desselben Kreises versügten. Nach Beendigung des Landtages traf am 26. Juli 1819 Stadtpfarrer Seidel, und am 27. Juli Abends Herr v. Welsch von München wieder ein, wo beiden von dem hiesigen Stadtmusikchor eine Nachtmusik mit Fackeln gebracht wurde. Am 30. Juli Nachmittags traf endlich der Abgeordnete unserer Stadt, Herr Merkel ein, unter Begleitung einer Deputation, die ihm zwei Stunden entgegenfuhr. An der Grenze des Burgfriedens begrüßte ihn eine zweite Deputation und ein Musikchor. Von da begab sich der ansehnliche Zug nach dem Rathhause, wo auf dem großen Saale der Abgeordnete unter Trompeten- und Paukenschall und Paradirung einer Bürgergrenadierkompagnie, von dem Magistrat und den Gemeindebevollmächtigten feierlich empfangen wurde. Der erste Bürgermeister, Dr. Lorsch, bewillkomnte den verehrten Herrn Abgeordneten mit einer kurzen herrlichen Rede, die Herr Merkel eben so innig beantwortete, worauf die ganze zahlreiche Versammlung Hrn. Merkel ein Lebehoch brachte. Abends war vor der Gartenbewohnung des Hrn. Merkel Musik.

Am 1. Dezember trafen die königl. Truppen vom 5. Linien-Regiment, welche im Rheinkreise gestanden, in ihre hiesige Garnison wieder ein.

Von mehreren merkwürdigen Personen, welche durch Nürnberg im Jahre 1818 reisten, führen wir nur einige an. Am 20. Sept. Nachmittags 3 Uhr traf Se. Majestät der Kaiser von Oesterreich, auf der Reise zum Kongresse nach Achen, im strengsten Intognito, als Graf von Habsburg, zu Nürnberg ein, nahm in dem Gasthof zum rothen Roß das Absteigquartier und setzte am 21. Morgens die Reise weiter fort. — Prinz Karl von Bayern kam am 9. September auf der Rückreise von Norddeutschland durch unsere Stadt, desgleichen am 17. Sept. J. J. k. k. HH. der Herzog von Leuchtenberg und dessen Gemahlin auf der Rückreise von Dresden nach München. — Am 11. Oktober Abends nach 9 Uhr traf J. Maj. die verwittwete Kaiserin von Rußland, Maria Feodorowna,